

Vielfalt erleben

„IntegrAktionstag“ am Mittwoch in Schwabach

SCHWABACH. Wenige Tage nach der Verleihung des Integrationspreises führen der Förderverein für Integrationsarbeit sowie die Integrations-Stiftung in Kooperation mit verschiedenen Partnern am Mittwoch, 25. Oktober, den „IntegrAktionstag“ durch. Unter dem Motto „Vielfalt (er)leben in Schwabach“ wollen die Initiatoren gemeinsam mit der Arbeiterwohlfahrt Mittelfranken-Süd, der Diakonie Roth-Schwabach, der Familien- und Altenhilfe, der Johannes-Kern-Schule, dem Asylcafé und der Akademie für private Weiterbildung an verschiedenen Orten unterschiedliche Alters- und Gesellschaftsgruppen erreichen und in einen Dialog bringen.

Für Integration sensibilisieren

Jeder sechste Einwohner Schwabachs hat einen ausländischen Pass oder einen Migrationshintergrund. Darunter sind auch Familien mit Kindern und Jugendliche, die vor Krieg, Armut und Repression geflohen sind und sich in Schwabach eine Bleibeperspektive erhoffen. Mit dem „IntegrAktionstag“ möchten die beteiligten Organisationen die Schwabacher für das Thema „Integration in unserer Stadt“ sensibilisieren, Aufklärung leisten und Diskussionen anstoßen sowie Aktionen und Begegnungsmöglichkeiten schaffen.

Die öffentlichen Veranstaltungen finden statt von 14 bis 16 Uhr in der neu eröffneten Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber in der Ansbacher Straße 2. Die Asylsozialberatung der Diakonie Roth-Schwabach stellt dort ihre Tätigkeiten vor. Dabei können sich die Besucher mit ehrenamtlichen Mitarbeitern der Diakonie austauschen.

Regierungsvertreterin vor Ort

Auch eine Vertreterin der Regierung wird an diesem Nachmittag vor Ort sein und für Gespräche zur Verfügung stehen. Interessierte sind dazu eingeladen, bei einer Tasse Kaffee oder Tee und einigen landestypischen Spezialitäten mit den Diakonie-Helfern und den Bewohnern der Unterkunft ins Gespräch zu kommen.

Im Arbeiterwohlfahrt-Jugendtreff im „Grünen Haus“ in der Flurstraße 56 sind für 15 Uhr alle Jugendlichen zwischen 10 und 18 Jahren zu einem Kickerturnier eingeladen. Alle Kickerbegeisterten werden gepflegt. Auf die Sieger warten Preise. Die Teilnahme ist, wie bei allen anderen Angeboten, kostenlos.

Das Asylcafé stellt sich von 17 bis 20 Uhr in der Friedenskirche Schwabach, Wallenrodstraße 1, vor. Besucher können sich auf folgende Aktivitäten freuen:

- die Näherinnen der Nähwerkstatt bieten ihre Produkte an,
- Ajab demonstriert wie bunte Lutscher entstehen,
- die Profiköche des Asylcafés bieten kulinarische Köstlichkeiten aus unterschiedlichen Nationen und
- eine armenische Sängerin wird den musikalischen Rahmen bilden.

Wünsche und Träume

Einige der in Schwabach lebenden Flüchtlinge wollen aus ihrem Leben erzählen, welche Beweggründe sie hatten, ihre Heimat zu verlassen und ihre Wünsche und Träume vortragen. Ein wichtiges Anliegen der Ehrenamtlichen des Asyl-Cafés ist und bleibt: Begegnungen zu ermöglichen.

Nichtöffentliche Veranstaltungen werden zudem in der Johannes-Kern-Mittelschule in Schwabach sowie in der Staatlichen Berufsschule angeboten. Während in der Mittelschule von 10 bis 11 Uhr ein musikalisches Projekt zur schulischen Integrationsarbeit vorgestellt wird, findet in der Berufsschule von 14 bis 16 Uhr ein Kurs für die Schülerinnen und Schüler der Berufsintegrationsklassen statt. Unter dem Titel „Interkulturelle Kommunikation“ werden die Akademie für private Weiterbildung in Schwabach sowie die Familien- und Altenhilfe Hilfestellungen für ein gegenseitiges besseres sprachliches Verständnis bieten.

Die Verantwortlichen des Fördervereins für Integrationsarbeit, Dr. Rezarta Reimann und Dr. Anja Ellrich, hoffen auf einen guten Zuspruch aus der Bevölkerung für die Informations-Angebote.